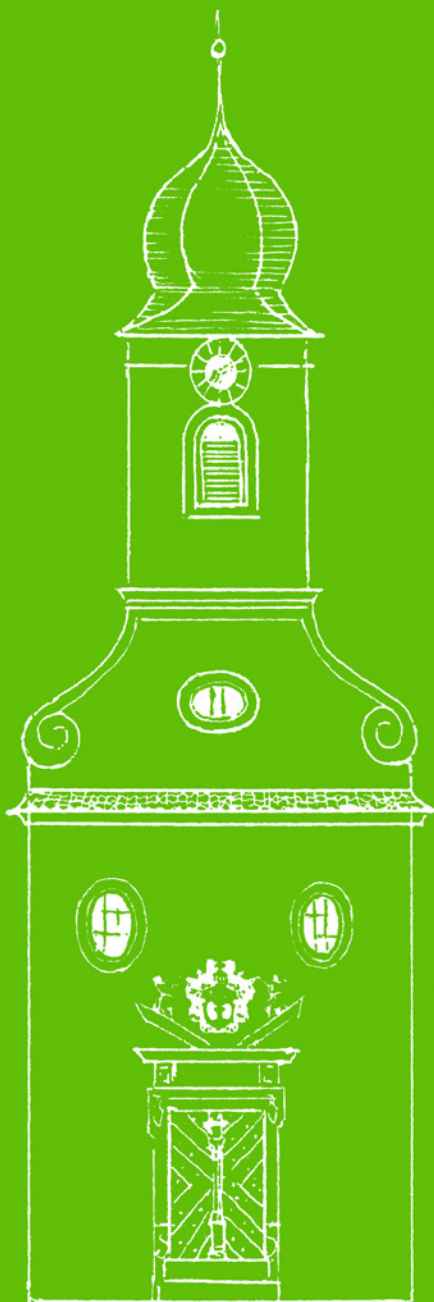


GEMEINDEBRIEF

2024



FEBRUAR

-

APRIL

Konfirmation

SEITE 4

Neue Gottesdienste

SEITE 6/7

Kirchenvorstandswahl

SEITE 9

EVANG.LUTH.
KIRCHEN-
GEMEINDE
KUNREUTH



*»All eure Dinge
lasst in Liebe geschehen!«*

1. Korinther 16,14

Mit diesem Vers begrüßte uns das Jahr 2024. Es ist die Jahreslosung. Eigentlich ist es ja ein Abschiedswort. Letzte Zeilen aus dem langen Brief von Paulus an die Menschen in Korinth. Letzte Zeilen haben immer besonderes Gewicht.

Im angebrochenen Jahr werden wir – ob jung, ob alt – viel tun: arbeiten, Hausaufgaben machen, einkaufen, mit Menschen sprechen, in den Urlaub fahren, in der Werkstatt etwas reparieren und geschätzte zehntausend weitere Sachen. Und das alles sollen wir „in Liebe geschehen“ lassen? Zu viel verlangt! Eindeutig. Nicht jede Arbeit, sei es im Büro, im Haushalt, in der Schule oder in der Werkstatt kann ich mit Liebe ausüben. Das meiste ist schlicht Routine.

Prägnanter wird der Satz vielleicht, wenn ich als Gegenteil von Liebe die Gleichgültigkeit setze. Gleichgültig

werden mir Dinge, wenn ich der Welt keinen Sinn mehr abzuverlangen weiß. Gott bewahre! Nein, mehr noch: Gott bewahrt! Weil es Gott gibt, ist die Welt auch nicht sinnlos. Und damit auch nicht die großen und kleinen Handgriffe, Gespräche, Fahrten, Projekte, etc. die mir im Jahr 2024 obliegen. Wir sind von Sinn umgeben! Gott sei's gedankt.

So lesen Sie auch unseren neuen Gemeindebrief unter dieser Perspektive: Dass unsere Gemeinde in dem schon Geschehenen und noch Geschehenden ein Stück Sinn in unsere Welt hinaustragen will.

*Ihr und euer
Pfarrer Jochen
Müller*



Das Osterei – ein christliches Symbol

Das Osterei hat eine lange Tradition und Bedeutung im christlichen Brauchtum.

Das Ei wurde zum Symbol für die Auferstehung von Jesus Christus.

Von außen wirkt es kalt und tot, doch aus seinem Inneren erwächst neues Leben. Symbolisch stand das Ei für das Grab, aus dem Jesus Christus an Ostern von den Toten auferstanden ist. **Das Geheimnis des Lebens steckt im Ei.**

Die einzelnen Symbole auf den Eiern haben jeweils eine besondere Bedeutung, welche abhängig vom Herkunftsgebiet sind:

Zu den **Sonnensymbolen** zählen Kreise, Halbkreise und das Kreuz. Die Sonne war als Licht- und Wärmespenderin bedeutend für Wachstum und Leben.

Fruchtbarkeitssymbole sind die Raute mit den Unendlichkeitszeichen, die ewige Wiedergeburt und ständige Erneuerung kennzeichnen.

Das **Herz** ist ein Lebenssinnbild und steht seit der Geburt Jesu für göttliche und menschliche Liebe.



Bäume und Grüne Zweige bedeuten ewige Jugend und Gesundheit.

Vögel haben immer eine beschützende Funktion, stehen für Frieden und Fruchtbarkeit.

Endlose Linien symbolisieren ewiges Leben.

Renate Koch

»Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.«

Offenbarung 1,18



Konfirmation 2024

Sie sind herzlich eingeladen in die Lukaskirche!

Vorstellung der Konfirmanden am **3. März 2024 um 9:30 Uhr**

Zum Beichtgottesdienst mit Abendmahl: **Sa., 23. März 2024 um 14 Uhr**

Zur Konfirmation. Diese feiern wir in der Lukaskirche am:

Palmsonntag, 24. März 2024 um 9:30 Uhr

Pfarrer Jochen Müller



Weltgebetstag aus Palästina

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf

der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Freitag, den 1. März 2024 um 19:30 Uhr in der Evangelischen Lukaskirche in Kunreuth



Aschermittwochsfeier und Passionsandachten

Zur Eröffnung der Passionszeit wollen wir herzlich einladen zur ökumenischen Aschermittwochsandacht am **14. Februar 2024 um 20 Uhr** in der St. Nikolauskirche in Pinzberg.

In der Passionszeit möchten wir Sie zu drei Passionsandachten in die Lukaskirche einladen: **28.2., 6.3., 13.3. (ökumenisch) jeweils um 19 Uhr**
Herzliche Einladung an alle!

Pfarrer Jochen Müller



Osternacht 2024

Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Gemeinsam wollen wir dieses Urdatum des christlichen Glaubens in der Osternacht feiern. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit

Heiligem Abendmahl am Ostermorgen, **31. März 2024 um 6 Uhr** in die Lukaskirche. Im Anschluss wartet ein leckeres Frühstück im Gemeindehaus.

Pfarrer Jochen Müller



Kleinkinder-Gottesdienst

Für die Jüngsten in unserer Gemeinde mit ihren Familien wollen wir in diesem Jahr ein neues Angebot starten. Und zwar wollen wir am Montag, den **1. April (Ostermontag) um 11 Uhr** in unserer Kunreuther Kirche unseren ersten Krabbelgottesdienst feiern. Angesprochen sind Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 7 Jahren. Der

Gottesdienst wird ungefähr 30 Minuten dauern. Im Anschluss sind die Familien noch zu einem gemeinsamen Brunch ins Gemeindehaus eingeladen. Es wäre toll, wenn dieses Angebot Anklang findet. Geplant sind ca. drei Gottesdienste im Jahr.

Pfarrer Jochen Müller und Isabell Hauck



Konfirmationsjubiläen

Am Sonntag Misericordias Domini, 14. April 2024 feiern wir das Silberne Konfirmationsjubiläum.

Eingeladen sind alle Konfirmanden der Jahrgänge 1998/99.

Wer nicht in Kunreuth konfirmiert wurde und gerne mitfeiern möchte, ist ebenso herzlich eingeladen und möge sich bitte im Pfarramt melden.

Der **Festgottesdienst** in der Lukaskirche in Kunreuth beginnt am **Sonntag, 14. April 2024 um 9:30 Uhr.**

Ein Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus findet statt am **20. Februar um 19:30 Uhr.**

Pfarrer Jochen Müller



Verschiebung des Gemeindefestes

Das **ökumenische Gemeindefest** in Kunreuth wird aus terminlich-organisatorischen Gründen auf **Sonntag, den 14. Juli 2024** verschoben.

Pfarrer Jochen Müller



Ortsteilgottesdienst in Mittelehrenbach

Am **Sonntag, den 21. April** wollen wir das erste Mal einen Ortsteilgottesdienst feiern. Dazu laden wir **alle** Gemeindeglieder an diesem Tag um 9.30 Uhr nach Mittelehrenbach in den Kirschgarten unseres Kirchenvorstehers Willi Schmidt ein (Richtung Friedhof bzw. Leutenbach und dann den Berg rechts hoch; einfach der Beschilderung folgen). Wir wollen den Gottesdienst ökumenisch begehen.

Alle katholischen Mitchristen sind also ebenso herzlich zur Teilnahme am Gottesdienst eingeladen. Danach gibt es noch die Möglichkeit zum gemütlichen Zusammensein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche Hl. Wendelin in der Ortsmitte statt.

Pfarrer Jochen Müller



Seniorenachmittage

Im Jahr 2024 findet der Seniorentreff an folgenden Terminen im Gemeindehaus statt. Beginn ist jeweils 14:30 Uhr

- 30. Januar 2024**
- 20. Februar 2024**
- 05. März 2024**
- 19. März 2024**
- 16. April 2024**
- 30. April 2024**
- 14. Mai 2024**
- 11. Juni 2024**
- 25. Juni 2024**
- 09. Juli 2024**
- 13. Juli 2024**

Die Termine ab September werden gesondert bekannt gegeben.

In geselliger Runde wird Raum für den geselligen Austausch bei Kaffee, Tee und Kuchen gegeben. Über gesonderte Programmpunkte wird rechtzeitig dienstags informiert und jeweils im Schaukasten und am Sonntag in den Abkündigungen bekannt gegeben.

Herzliche Einladung

Das Senioren-Team



Kirchgeld 2023

Herzlichen Dank allen, die im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld einbezahlt haben. Der Gesamtbetrag für das Jahr 2023 lag bei 8.664,- €. Der wichtige Teil der Kirchensteuer bleibt vollständig in unserer Gemeinde.

Kirchgeldzahlungen:

2021: 8.933 €

2022: 8.924 €

2023: 8.664 €

Pfarrer Jochen Müller



Frühjahrssammlung der Diakonie

Die Diakoniesammlung wird seit einiger Zeit nicht mehr in Form einer Hausammlung durchgeführt. Dennoch erbitten wir im Rahmen der Frühjahrssammlung der Diakonie Spenden zur Unterstützung der diakonischen Arbeit. Wenn Sie etwas dafür spenden möchten, dann haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können entweder eine eigens dazu bereitgelegte Spendentüte in der Kirche mitnehmen und dann mit ihrer Spende im Pfarramtsbriefkasten oder im Pfarrbüro abgeben. Oder Sie spenden auf unser kirchengemeindliches Konto:

Volksbank Forchheim eG
IBAN: DE58 7639 1000 0005 2211 10
BIC: GENODEF1FOH

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sozialen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern:

- 20 % der Spenden an die Kirchengemeinden dürfen in den Kirchengemeinden bleiben zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 45 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Pfarrer Jochen Müller



Kirchenvorstandswahl

Am **20. Oktober** dieses Jahres werden im ganzen evangelischen Bayern neue Kirchenvorstände gewählt – auch in unserer Gemeinde. Dazu möchte ich bereits in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes ein paar wichtige Informationen weitergeben:

Jedes konfirmierte Mitglied unserer Kirchengemeinde hat das Recht, sich an der Wahl zu beteiligen. Rechtzeitig vor der Wahl werden Briefwahlunterlagen versandt, sodass die ausgefüllten Stimmzettel – wie bei der letzten Wahl vor sechs Jahren – schon vor dem Wahltag abgegeben werden können. Ein Gang zur Wahlurne im Gemeindehaus am Wahltag ist alternativ natürlich auch möglich.

Auch der neue Kirchenvorstand wird – neben dem Pfarrer – aus sechs gewählten und zwei berufenen Gremiumsmitgliedern bestehen. Jedes über 18-jährige Gemeindemitglied kann sich zur Wahl aufstellen lassen. Haben Sie Lust, Zeit und Kraft, unsere Gemeinde durch die Arbeit im Kirchenvorstand mitzuprägen, dann lassen Sie sich zur Wahl aufstellen! Haben Sie einen Kandidatenvorschlag, dann teilen Sie ihn mir – in Absprache mit der betreffenden Person – gern mit.

Der Vertrauensausschuss, der die Wahl vorbereitet, freut sich über rege Nutzung des aktiven und passiven Wahlrechts!

Pfarrer Jochen Müller

»Und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.«

Philipper 1,6



Was uns im Kirchenvorstand beschäftigt

Gottesdienste

Um Kinder rechtzeitig in unser kirchliches Leben einzubinden, wollen wir bald **Kleinkindergottesdienste** anbieten. Wir denken an drei bis vier Gottesdienste im Jahr. Der erste „Krabbelgottesdienst“ soll an Ostern im Anschluss an den Hauptgottesdienst gefeiert werden. Angesprochen sind Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 7 Jahren (Näheres dazu auf Seite 6).

Der **Gottesdienst in Wiesenthau** soll nur noch punktuell, an Weihnachten, Ostern und Erntedank stattfinden. Denn die Gemeinde, die sich monatlich in der Wiesenthauer Kirche eingefunden hat, ist in der letzten Zeit sehr geschrumpft.

Wir möchten ab diesem Jahr Gottesdienste in den Außenorten (**Ortsteilgottesdienste**), die zur Kirchengemeinde gehören, feiern und mit einem Gottesdienst in Mittelehrenbach im April beginnen. (siehe Seite 7)

Unser „Kirchenratscherla“ soll weiterhin in unregelmäßigen Abständen angeboten werden.

Renovierung

Die Fassadenarbeiten für das Gemeindehaus wurden vergeben. Jetzt müssen die Firmen noch einen Termin finden,

damit das Projekt angegangen werden kann. Es wird vermutlich erst Richtung Sommer das Gerüst, abhängig von der Temperatur und der Auftragslage, aufgestellt. Auch die Renovierung unserer Kirchenfenster haben wir in Auftrag gegeben.

Friedhof

In den letzten Monaten fanden „Friedhofsaktionen“ statt: So wurden verschiedene Stellen mit Humus aufgefüllt (zur Sicherheit unserer Friedhofsbesucher muss das Auffüllen der Unebenheiten und Löcher fortgesetzt werden).

Im Frühjahr werden die Friedhofsbanke mit neuen Brettern versehen.

Es werden zwei Rollwägen, ähnlich Schubkarren, angeschafft, die beim Anpflanzen der Gräber zur Beförderung der Blumen und der Erde zur Verfügung stehen.

Veranstaltungen

Die **Dekanatssynode** war zu Gast im Rathaussaal. Dazu war der Kirchenvorstand bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung eingebunden. Dank an die Gemeindeglieder, die zusätzlich unterstützt haben.

Renate Koch



Wort des Dekans (vom November; Auszüge)

*„Seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.“
Epheser 4,3-6*

Liebe Mitchristen,

dieses Wort aus dem Epheserbrief des Apostels Paulus stand im Mittelpunkt des diesjährigen Dekanatsmissionsgottesdienstes in der Thuisbrunner Katharinenkirche, bei der die Igensdorfer Pfarrerin Simone Hewelt als neue Dekanatsmissionspfarrerin und Ulrich Fontius aus Neunkirchen und Luciane Marschner-Schell aus Gräfenberg als neue Dekanatsmissionsbeauftragte in ihre Ämter eingeführt wurden.

Dazu hatte der Dekanatsmissionskreis die Kirche mit Tüchern aus Tansania und Infotafeln über unser tansanisches Partnerdekanat Mtwara reich ausgestattet und im Anschluss an den Gottesdienst zur Begegnung mit Gebäck nach Rezepten aus Tansania eingeladen.

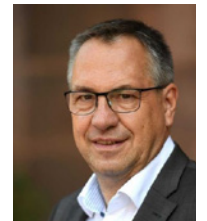
Unsere Partnerschaft mit der Diözese Mtwara, wird auch unter deren neuen Bischof Reverend Yeriko Yonamu Ngwema fortgesetzt und vertieft werden. Das hat uns Bischof Ngwema in seinem schriftlichen Gruß zum Dekanatsmissionsgottesdienst zugesichert. Er, wie



wir, freuen uns auf die Fortsetzung der Partnerschaft, die Christen über viele Tausend Kilometer, zwei Kontinente und unterschiedlicher Kulturen miteinander zu einer geistlichen Familie verbindet im Vertrauen und Glauben an den einen Gott und Vater aller.

Gerade in einer Zeit, in der von Vielen betont wird, was Menschen unterschiedlicher Herkunft, Menschen aus Europa und Afrika, trennt, ist es für uns Christen ein wichtiger Auftrag, das zu suchen und in den Mittelpunkt zu stellen, was uns mit anderen Menschen verbindet: den einen Geist Gottes, der in uns, wie in den Menschen in Mtwara, die Hoffnung wachhält, dass wir auch, ja erst recht, in diesen außergewöhnlichen Zeiten Gott an unserer Seite haben. Denn wer Gott vertraut, ist nie allein. (...)

*Herzliche Grüße
Ihr Reiner
Redlingshöfer, Dekan*





FEBRUAR 2024 Kollektenzweck

So., 04.02. Sexagesimae	09.30 Uhr 18.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Kindergottesdienst mit Frühstück Gottesdienst zur Einheit der Christen in Wiesenthau	eigene Gemeinde
So., 11.02. Estomihi	09.30 Uhr	Gottesdienst	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
Mi., 14.02. Aschermittwoch	20.00 Uhr	Ökumenische Aschermittwochsfeier in Pinzberg	
So., 18.02. Invokavit	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Dekanats- bläuerschule
So., 25.02. Reminiszere	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Fastenaktion „Für einander einstehen in Europa“
Mi., 28.02.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Lukaskirche	

MÄRZ 2024 Kollektenzweck

Fr., 01.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Kunreuth	
So., 03.03. Okuli	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden- vorstellung und Weltgebetstag der Kinder	Kinder- und Jugendarbeit eigene Gemeinde
Mi., 06.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Lukaskirche	
So., 10.03. Lätare	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
Mi., 13.03.	19.00 Uhr	Ökumenische Passionsandacht in der Lukaskirche	
So., 17.03. Judika	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Diakonie Bayern
Sa., 23.03.	14.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Anmeldung 13:30 Uhr Gemeindehaus)	



MÄRZ 2024 Kollektenzweck

So., 24.03. Palmarum	09.30 Uhr	Konfirmation	Posaunenchor
Do., 28.03. Gründonnerstag	19.30 Uhr	Beichte und Hlg. Abendmahl (Anmeldung um 19 Uhr im Gemeindehaus)	eigene Gemeinde
Fr., 29.03. Karfreitag	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Hlg. Abendmahl (Anmeldung um 9 Uhr im Gemeindehaus)	Diakonie Gräfenberg
	06.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Hlg. Abendmahl, anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus	Kirchenpartner- schaft zwischen Bayern und Ungarn
So., 31.03. Ostersonntag	09.30 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst, anschl. Feier auf dem Friedhof Gottesdienst in Wiesenthau mit Hlg. Abendmahl	

APRIL 2024 Kollektenzweck

Mo., 01.04. Ostermontag	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Kleinkindergottesdienst	KASA-Allgemeinde Sonzialarbeit im Dekanat
So., 07.04. Quasimodogeniti	09.30 Uhr	Gottesdienst	Theologische Aus- bildung in Bayern
So., 14.04. Miserikordias Domini	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Konfirmations- jubiläum (Silber) mit Hlg. Abend- mahl, Kindergottesdienst (Anmeldung um 9 Uhr im Gemeindehaus)	Evang. Jugendarbeit in Bayern
So., 21.04. Jubilate	09.30 Uhr	Ortsteilgottesdienst in Mittelehrenbach	Übersetzung und Weitergabe der Bibel
So., 28.04. Kantate	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Kirchenmusik in Bayern

MAI 2024 Kollektenzweck

So., 05.05. Rogate	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Kindergottesdienst mit Frühstück	Gemeindebrief
-----------------------	-----------	--	---------------



Lektorinnen & Lektoren beim Training

Wer den Gottesdienst in der Lukaskirche besucht, hört auch eine Lektorin oder einen Lektor. So nennt man die ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die im Gottesdienst die beiden Lesungen aus der Bibel vom Lesepult aus vorlesen. Die liturgischen Lektoren spielen eine tragende Rolle im Gottesdienst. Das Evangelium, das vorgelesen wird, ist der prägende Bibeltext des Sonntags. Die anderen Bibeltexte – der Wochenspruch, die Epistel und der Predigttext – stehen zum Evangelium in Bezug. Pfarrerin Gabriele Lübke vom Gottesdienstinstitut Nürnberg ist zu uns gekommen und hat mit interessierten Lektorinnen und Lektoren aus unserer Kirchengemeinde und aus den Kirchengemeinden Ermreuth und Neunkirchen am Brand eingeübt, wie die Lesung im Gottesdienst den ihr gebührenden

Stellenwert bekommt. Wie kann ich den Text lesen, dass alle Aufmerksamkeit der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher beim Text aus der Bibel liegt?

Wie kann ich mir die Texte zuhause in der Vorbereitung aneignen, dass sie den Hörern natürlich, flüssig und lebendig vorkommen?

An zwei Nachmittagen wurde intensiv trainiert, im Gemeindehaus und in der Kirche. „Lesen kann doch jeder“, mag mancher vor dem Kurs gedacht haben, oder: „Ich lese schon so lange“. Aber es war schon erstaunlich, was für einen Unterschied in der Vorlesequalität das Training gemacht hat. Danke an Frau Lübke für ihre gute und professionelle Arbeit, und danke an alle, die teilgenommen haben.

Renate Koch

Rückblick Kinderbibeltag

„Petrus, sieh nur zu Jesus, schau nicht auf dich selbst, den Wind und das Meer...“. Mit diesem Mottolied stimmten sich die Kinder und die Mitarbeitenden am Morgen des Buß- und Betttags zum diesjährigen Kinderbibeltag ein. Eindrücklich spielten anschließend Jugendmitarbeiter die Szene nach, in der Jesus seinen Freund Petrus zu sich auf das Wasser rief. Als dieser sank, rettete ihn die Hand Jesu. Um das Thema Angst, Vertrauen und Mut drehten sich die Gespräche

und kreativen Arbeiten der anschließenden Kleingruppen. Zwischendrin wurde gut Mittag gegessen und draußen gespielt. Den Abschluss bildete wieder eine kleine Andacht in der Kirche mit Kindern und Eltern. Schön, dass wir nach einer Pause endlich wieder einen Kinderbibeltag durchführen konnten. Vielen Dank an alle Mitarbeitenden, die für die Kinder einen schönen und erlebnisreichen Tag gestaltet haben.

Pfarrer Jochen Müller



Advent in Kunreuth

Unsere Gemeinde stimmte sich an den Adventssonntagen auf Weihnachten ein. Den 1. Advent intonierten festlich die Posaunen im Gottesdienst. Am 2. Advent bereicherte ein Flötentrio der Musikschule GitArtM unter Begleitung unseres Organisten Josef Pfeuffer die Feier des Gottesdienstes. Und am 3. Advent begingen in guter Tradition unsere evangelische Kirchengemeinde Kunreuth gemeinsam mit der



katholischen Pfarrgemeinde Weingarts in der Kunreuther Kirche einen ökumenischen Adventsgottesdienst.

Pfarrer Jochen Müller

Konzert des Posaunenchores am 1. Advent

Am 3. Dezember, den 1. Advent, fand in der Lukaskirche das Konzert des Posaunenchores statt. Mit dem Stück „A Briaf für's Christkind“ begann der musikalische Reigen. Der Kinderchor Little Big Voices bereicherte den Abend, ebenso die Jungbläser des Posaunenchores. Die Gruppe Sing Tonic spannte einen musikalischen Bogen zwischen modernen Stücken, wie „Spät dran“ und klassischen Advents- und Weihnachtsliedern, wie „Es kommt ein Schiff geladen“ und „Herbei, oh Ihr Gläubigen“.

Zum Einstimmen auf die besinnliche Zeit spielte der Posaunenchor das Stück Mentis – lateinisch für Besinnung, das die Lieder „Maria durch ein' Dornwald



ging“ und „Macht hoch die Tür“ beinhaltete. Mit dem Adventslied „Veni Emanuel“ ging es weiter. Pfarrer Müller ging in seiner Andacht auf die Adventszeit ein. Fetziges Musik, wie „Rudolph, the red-nosed reindeer“, „Mary's boychild“ und „Santa Claus is comin to town“ bildeten den Abschluss des Konzerts.

Im Anschluss konnte man sich mit Bratwürsten stärken, mit Glühwein aufwärmen und den Abend mit guten Gesprächen ausklingen lassen.

Gisela Rackelmann



Jugendgottesdienst im Advent

Am Abend des 2. Advent kamen etwa 50 Jugendliche (und Junggebliebene) zu einem adventlichen Gottesdienst in unsere Kirche. „Licht im Verborgenen“ war das Thema. Von der Wirkung des Lichts im Dunkeln war nicht nur die Rede, sie wurde auch sichtbar: Stück für Stück erhellte sich der dunkle

Kirchenraum mit jeder entzündeten Kerze. Schließlich wurden alle Teilnehmenden eingeladen, eine Gebetskerze anzuzünden und sie auf den Altar zu legen. Etliche fanden sich im Anschluss noch im Gemeindehaus zu Punsch und Lebkuchen ein.

Pfarrer Jochen Müller

Adventsfeier für Senioren



Die traditionelle Adventsfeier am 2. Advent unter Leitung von Pfarrer Müller und dem Kirchenvorstand bot den Senioren die Möglichkeit, in der Vorweihnachtszeit Gemeinschaft zu erleben und die Adventszeit in einem festlichen Rahmen zu feiern.

Nach der Begrüßung wurde das Kuchenbuffet, das vom Kirchenvorstand vorbereitet wurde, eröffnet.

Danach trug Renate Koch besinnliche Worte zur Adventszeit vor. Eine besondere Zeit, in der Liebe, Hoffnung, Freude und Friede eine wichtige Rolle spielen. Das anschließende gemeinsame Singen sorgte für eine fröhliche und festliche

Stimmung. Eingeleitet wurde es mit dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Ein Adventlied gegen Macht und Gewalt. Spricht doch der Wunsch nach Frieden und Erlösung etlichen Menschen aus dem Herzen. Vor 400 Jahren schrieb Pfarrer Georg Weis sel aus Königsberg dieses Adventslied anlässlich der Einweihung seiner Kirche am 2. Advent. Sicherlich ahnte er nicht, dass er eines der beliebtesten Adventslieder geschaffen hat. Es ruft die Menschen dazu auf, Gott freudig in ihre Häuser und ihre Herzen einziehen zu lassen. Die musikalische Begleitung durch unseren Organisten Gerhard Steinbrecher trug dazu bei, dass die Feier zu einem besonderen Erlebnis wurde. Die Senioren genossen die Atmosphäre und die Möglichkeit, die Adventszeit gemeinsam zu feiern.

Renate Koch



Bankverbindungen:

Für Zahlungen, Spenden & Friedhof:

Volksbank Forchheim
IBAN: DE58 7639 1000 0005 2211 10
BIC: GENODEF1FOH

Für Kirchgeld

Sparkasse Forchheim
IBAN: DE73 7635 1040 0000 1406 57
BIC: BYLADEM1FOR

Für Posaenchor Kunreuth:

Sparkasse Forchheim
IBAN: DE20 7635 1040 0020 0344 68
BIC: BYLADEM1FOR

Datenschutzhinweis

Personendaten sind nur für innergemeindliche Zwecke bestimmt. Sowohl kirchliche Daten (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) als auch Geburtstage (ab 70 J. jedes Jahr) werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wer die Veröffentlichung seiner Daten nicht möchte, kann im Pfarramt dagegen Einspruch einlegen.

Titelgrafik:

Friedrich Kugler

Mesner (Kontakt bei Beerdigung):

Bernd Distler
Ermreus 8 · 91358 Kunreuth
Tel.: 09199 / 263

Herausgegeben von der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde in Kunreuth

Adresse:

Kirchberg 19 · 91358 Kunreuth

Auflage: 850 Stück

V.i.S.d.P.

Pfarrer Jochen Müller

Kirchberg 19 · 91358 Kunreuth
Tel.: 09199 / 235

Druck:

LeDo Druck

Sudetenstraße 5 · 96114 Hirschaid
Tel.: 09543 / 13 07
info@ledo-druck.de
www.ledo-druck.de

Gestaltung & Layout:

Agentur für Werbung »

Thomas Weißenfels

0381/4404996 · info@c-promo.de
www.c-promo.de

Redaktion:

Pfarrer Müller · Gisela Rackelmann ·
Katja Schäfer · Renate Koch

Pfarramt:

Pfarrer Jochen Müller (Pfarramtsführung)

Tel.: 09199 / 235 - Samstag Ruhetag

Vertretung am Samstag: **Pfarrer Dr. Malte Lippmann** · Tel.: 09192 / 295

Pfarramt (Sekretariat):

Katja Schäfer (Mi. 9–12 Uhr) · E-Mail: pfarramt.kunreuth@elkb.de
Telefon: 09199 / 235 · **www.kunreuth-evangelisch.de**



Kandidier für Mitmischen

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

